

Freitag, 29.1.2021 – Schluss mit guten Vorsätzen!

Die Veränderung hin zu einem christlichen, liebevollen Lebensstil fängt nicht mit meiner Anstrengung oder guten Vorsätzen am Anfang des Jahres an, sondern mit Gottes Kraft und seinem Heiligen Geist fängt die Veränderung an. Gott hält alles bereit, was zum Umkleiden nötig ist und er gibt uns niemals auf. Er kleidet uns passgenau. In Kolosser 3,10 schreibt Paulus: „Gott ist beständig in euch am Werk, damit ihr immer mehr seinem Ebenbild entspricht, nach dem er euch geschaffen hat. So habt ihr Gemeinschaft mit Gott und versteht immer besser, was ihm gefällt.“

Impuls: Lass Gott nur machen!

Samstag, 30.1.2021 – Gebet für Fortgeschrittene!

„Mein Gott, wo möchtest du etwas verändern in meinem Leben, was nicht gut ist, was mir und anderen nicht gut tut? Die meisten von uns beten ja nur für Veränderung bei anderen Menschen, oder? 😊 Bei unserem Nachbarn z.B. da fällt uns so einiges an Optimierungspotential auf, oder? Und vielleicht auch bei manchem Mitchristen hier in Apostel – da sehen wir jeden kleinen Splitter – aber den Balken im eigenen Auge sehen wir nicht – so hat es Jesus einmal sehr eindrücklich formuliert. Wir wissen zwar, dass wir längst nicht vollkommen sind, aber Veränderung fühlt sich auch irgendwie anstrengend an. Und wir müssen auch erst einmal so weit kommen, dass wir das auch wirklich wollen und uns nicht nur ein bisschen wünschen. Manchmal merke ich das bei seelsorgerlichen Gesprächen, dass die Person, mit der ich spreche, eigentlich ziemlich genau weiß, was sich ändern müsste, aber dann doch zurückschreckt und sich die Geschichte irgendwie anders zurechtlegt. Ich finde es ist deshalb immer ein Grund zum Feiern, wenn ein erwachsener Mensch sagt: „Ich möchte mich ändern – ich möchte etwas Kleines oder auch Großes in meinem Leben angehen und mich verändern – lassen!“ Darum stelle ich Dir jetzt eine sehr persönliche Frage: Darf Gott eigentlich dein Leben verändern? Willst Du Dir von Gott sagen lassen, dass Du noch nicht ganz der bist, der Du in seinen Augen sein solltest? Vielleicht kennt Ihr das alte Lied: „Jesus, zu Dir kann ich so kommen wie ich bin.“ So ist es auch! Das ist reines Evangelium! Annahme pur! Ohne Bedingungen! Und gleichzeitig gilt auch die 3. Strophe: Jesus, bei Dir muss ich nicht so bleiben wie ich bin.

Impuls: Bete das Gebet für Fortgeschrittene!

Nächsten Sonntag ab 11 Uhr auf Youtube predigt Pastor Claus Scheffler im PUNKT-Gottesdienst zum Thema: "Was uns gut tut" (Epheser 5, 14 - 20)

Andachten für jeden Tag

„Wie wir leben sollen!“

23.01.2021 - Burkhard Senf – Epheser 4, 17-27

17 Das aber sage ich euch im Auftrag des Herrn mit allem Nachdruck: Ihr dürft nicht mehr wie die Menschen leben, die Gott nicht kennen und deshalb von ihrem verkehrten Denken in die Irre geführt werden.

18 Ihr Verstand ist verfinstert und sie sind von dem Leben, das Gott für sie hat, weit entfernt, weil sie von ihm nichts wissen wollen und ihre Herzen hart geworden sind.

19 Sie sind abgestumpft und haben sich der Ausschweifung ergeben. Sie sind zügellos und in ihrer Habgier unersättlich.

20 Aber ihr habt gelernt, dass ein solches Leben mit Christus nichts zu tun hat.

21 Was Jesus wirklich von uns erwartet, habt ihr gehört – ihr seid es ja gelehrt worden:

22 Ihr sollt euer altes Leben wie alte Kleider ablegen. Folgt nicht mehr euren Begierden, die euch betrügen und ins Verderben führen.

23 Lasst euch erneuern durch den Geist und innerlich ganz neu ausrichten.

24 Zieht das neue Leben an, wie ihr neue Kleider anzieht. Ihr seid nun zu neuen Menschen geworden, die Gott selbst nach seinem Bild geschaffen hat. Jeder soll erkennen, dass ihr jetzt zu Gott gehört und so lebt, wie es ihm gefällt.



**APOSTEL
HARBURG**

Montag, 25.1.2021 – geistliche Kleider tragen

Früher war es üblich, dass man sich zum Sonntagsgottesdienst besonders hübsch angezogen hat! Was ist der Hintergrund dafür, warum tun manche Christen das? Diese Tradition hängt zusammen mit der Erinnerung an die christliche Taufe – an unsere Taufe! In der frühen Kirche haben die Täuflinge vor der Taufe ihre alte Kleidung ganz bewusst abgelegt. Und nach der Taufe haben sie neue, weiße Gewänder bekommen. Mit dieser symbolischen Handlung sollte äußerlich erkennbar gemacht werden: Die Täuflinge sind durch die Taufe nun zu neuen Menschen geworden. Ihr altes Leben – ohne Gott – wurde wie ein altes Kleid abgelegt mit allem Schmutz und aller Schuld. Und nun tragen Sie durch die Vergebung von Jesus weiße, saubere Kleider. Paulus sagt: „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung, das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden (2. Kor 5,17). Diese geistlichen Kleider kann man übrigens nirgendwo kaufen. Sie sind ein Geschenk. Sie sind Zeichen der Gnade Gottes, die über unserem Leben ausgesprochen ist. Diese Kleider kann ich mir auch nicht verdienen.

Impuls: Gott beschenkt Dich und vergibt Dir gern!

Dienstag, 26.1.2021 – der new look einer Jüngerin

Als Christen sollen wir also nicht mehr lügen, sondern die Wahrheit sagen. Wir sollen nicht mehr unversöhnt auseinander gehen, sondern noch vor Sonnenuntergang den Zorn begraben. Wir sollen nicht stehlen, sondern eigenes Geld verdienen und damit Gutes tun – und anderen helfen. Wir sollen nicht zügellos unseren Begierden nachlaufen, sondern uns leidenschaftlich für andere einsetzen. Wir sollen nicht über andere lästern, sondern sagen, was Segen bringt...was notwendig und gut ist und den anderen aufbaut. Paulus sagt: „Zieht das neue Leben an, wie ihr neue Kleider anzieht. Jeder soll erkennen, dass ihr jetzt zu Gott gehört und so lebt, wie es ihm gefällt.“ Menschen, in denen Gottes Liebe wirkt, sollten also die Kleider der Freude und des Friedens am Leib tragen. Sie sollten sich mit Geduld und Barmherzigkeit schmücken. Man sollte ihnen Menschenfreundlichkeit und Warmherzigkeit abspüren. Das sind die geistlichen Kleider, die es nicht einmal im Apostel onlineshop gibt! 😊 Das ist der „new look“ einer Jüngerin oder eines Jüngers. Stellt Euch mal vor, alle Christen in Apostel würden so jesumäßig leben. Solch einer attraktiven Gemeinde würden sich die Menschen scharenweise anschließen wollen, oder?

Impuls: Was ist mein Beitrag zu einer liebevollen Gemeinde?

Mittwoch, 27.1.2021 – simul iustus et peccator

Wie hören wir solche ermahnenden Worte aus der Bibel? Wir kennen ja auch die Realität – die etwas komplizierter ist. Paulus möchte die Christen in Ephesus und uns heute mit seinen Worten ermuntern, uns in unserem Tun zu hinterfragen und das eigene Verhalten zu überdenken und ggf. sich zu ändern. Viele Christen machen allerdings die Erfahrung, dass sie diesem heiligen Leben nicht gerecht werden können. Tim Benzko singt: „Hab mich in allen Varianten ausprobiert – Mich bis ins letzte Detail optimiert – Das ist schon die beste Version von mir Nimm mich wie ich bin – Kann mich nicht noch mehr verändern.“ Müssten wir das Gott nicht auch entgegenen, wenn wir seine Ansprüche an uns hören? Weißt Du, Gott, wir hier in St. Apostel sind schon die beste Version, unsere Kleider der Liebe haben leider Löcher. Und auch wir als Einzelne sind nicht immer so heilig. Denn unsere Kleider werden immer wieder schmutzig! Wir probieren es zwar immer wieder, uns zum Guten zu verändern, aber wir scheitern so oft. In der Theologie nennt man dieses Problem: simul iustus et peccator. Wir sind zugleich Gerechte und Sünder. Daran wird sich bis zu unserem Tod auch nichts ändern. Wir werden Fehler machen und brauchen Vergebung, Zuspruch und Gottes Gnade.

Impuls: Wir bleiben angewiesen auf Gottes Gnade!

Donnerstag, 28.1.2021 – Wachsen in der Liebe durch Gebet

Die gute Nachricht ist, dass Gott uns diese neuen Kleider der Vergebung einfach schenkt und uns immer wieder reinwäscht. Porentief rein! Und die zweite gute Nachricht lautet: Der neue Lebensstil über den Paulus schreibt, ist gerade nicht ein Produkt unserer Anstrengungen. Nicht ich selbst erschaffe die beste Version von mir, sondern es ist Gott, der die beste Version von uns schafft und immer vor Augen hat, wenn er uns sieht. Auch wenn wir unsere weißen Kleider immer wieder mit Dreck besudeln. Paulus schreibt wenige Verse vor unserem Text, was das Entscheidende ist beim Wachsen in der Liebe: Er schreibt: „Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater [...], dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in der Liebe eingewurzelt und gegründet seid.“ Dieses „in der Liebe Jesu Christi eingewurzelt sein“, ist der Schlüssel für die geistlichen Kleider und das liebevolle Leben. Die Liebe von Jesus ist der Motor und die Kraft zur Veränderung in unserem Leben. Die Liebe des lebendigen Gottes formt uns und prägt uns und bewirkt Gutes in uns, wenn wir uns ihr aussetzen. Sein guter Geist kann uns verändern: 1. Thess 5 19 Lasst den Geist Gottes ungehindert wirken!

Impuls: Lass den Geist Gottes ungehindert wirken – aber wie?